

S'WANGER BLÄTTLI

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen



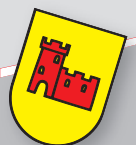
Der Werkdienstleiter Rolf Wälti mit dem Lernenden Yves Lagler und Markus Hodel

Neue Gesichter beim Werkdienst der Gemeinde

Seit anfangs August trifft man auf den Grosswanger Strassen neue Gesichter, die für Ordnung und Sauberkeit auf Strassen und Plätzen sorgen. Anstelle von Toni Birrer, der kurz vor seiner Pensionierung ganz unerwartet starb, wählte der Gemeinderat Rolf Wälti als neuen Leiter des Werkdienstes der Gemeinde. Er hat im August die verantwortungsvolle Arbeit von Toni Birrer übernommen. Erstmals wurde mit Yves Lagler ein Lernender angestellt, der seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Gemeinde absolvieren wird. Yves wird seine dreijährige Ausbildung beim Werkdienst und im Betagtenzentrum Linde absolvieren. Wir wünschen den beiden, Rolf Wälti und Yves Lagler, bei ihren neuen Aufgaben volle Befriedigung und viel Freude. Im Betagtenzentrum Linde und bei den Alterswohnungen wird weiterhin Markus Hodel für Ordnung sorgen. Das Dreier-Team ist motiviert an der Arbeit und sorgt dafür, dass auf den Grosswanger Strassen, Plätzen und öffentlichen Anlagen Ordnung herrscht. Bald kommt der Winter, und da sind sie für den manchmal strengen Winterdienst verantwortlich.

Danke, für euren Einsatz.

IN DIESER AUSGABE



Gemeindeversammlung 1.12. 2011

Traktanden sind festgelegt worden

Seite 3

Abstimmungen 27.11. 2011

Eidg. Volksinitiative
«Mit(be)stimmen»

Seite 4

Mitteilungen

Aus der Pfarrei und Kirchgemeinde.

mehr auf Seite 17–22

Kirchenrat

Budget 2012

Seite 23

AUS DEM GEMEINDERAT...

■ Neue Gesichter beim Werkdienst der Gemeinde



Rolf Wälti

Leiter Werkdienst

Aufgabengebiet:

Strassenunterhalt und -reinigung, Unterhalt von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen, Friedhof- und Bestattungswesen, Schneeräumung, Betreuung der Sammelstelle, Mithilfe Spezialabfahren und allgemeine Werkdienstarbeiten.

Aus diesem Aufgabenbereich wird ersichtlich, wie anspruchsvoll und gleichzeitig abwechslungsreich die täglichen Arbeiten von Rolf Wälti sind.

Die Einarbeitungsphase von Rolf Wälti war durch den plötzlichen, unerwarteten Tod von Toni Birrer nur dank der tatkräftigen Unterstützung von Markus Hodel zu bewerkstelligen. Der Gemeinderat dankt Markus für sein grosses zusätzliches Engagement zu Gunsten der Gemeinde Grosswangen.



Markus Hodel

Leiter technischer Dienst Betagtenzentrum Linde 80 % und Mitarbeit Werkdienst, Arbeitssicherheit (EKAS) und bfu 20 %

Aufgabengebiet:

Kontrolle und Überwachung der Haustechnik, wie Heizung, Lüftung, Kühlanlagen und Kücheneinrichtungen. Behebung von Fehlern und Mängeln an sämtlichen Einrichtungen. Instandhaltung und Wartung der technischen Geräte und Maschinen. Allgemeine Gebäudewartung und Montagearbeiten.

Pflege der Aussen-/Gartenanlagen.

Nebst all diesen anspruchsvollen Tätigkeiten hilft Markus bei verschiedenen Arbeiten des Werkdienstes der Gemeinde mit. Zudem ist Markus verantwortlich für die Arbeitssicherheit und bfu. Seit August 2011 ist Markus Hodel zudem verantwortlicher Ausbildner von Ives Lagler.



Ives Lagler

Lernender beim Werkdienst

Die Ausbildung wird Ives beim Werkdienst und beim Betagtenzentrum Linde absolvieren. Während seiner 3-jährigen Lehre wird er in allen Tätigkeiten im Fachgebiet Werkdienst ausgebildet. Für den Werkdienst ist Yves eine grosse Unterstützung.

Der Gemeinderat dankt allen für den grossen, unermüdlichen Einsatz und wünscht weiterhin viel Freude und Genugtuung bei der täglichen Arbeit.

■ Gemeindeversammlung

Die Traktanden der Budgetgemeindeversammlung vom Donnerstag, 1. Dezember 2011, sind festgelegt worden. Es stehen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Kenntnissnahme Finanz- und Aufgabenplan 2012–2016

Der Finanz- und Aufgabenplan gibt Aufschluss über die voraussichtliche Aufgaben- und Finanzentwicklung der Gemeinde. Basierend auf dem Budget 2012 wird die laufende Rechnung für die Finanzplanjahre 2012–2016 fortgeschrieben und mit den geplanten Investitionen ergänzt. Ebenfalls berücksichtigt werden bereits bekannte zukünftige Veränderungen im Aufwand oder Ertrag der laufenden Rechnung. Bis 2016 zeichnen sich bei gleichbleibendem Steuerfuss von 2.25 Einheiten jährliche Defizite in Höhe von Fr. 306'000.– bis Fr. 665'000.– ab. Der Gemeinderat wird Massnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Finanzhaushaltes aufzeigen müssen. Mit einem Benchmark-Projekt sollen Aufwandpositionen mit anderen Gemeinden verglichen werden, um daraus Sparpotentiale abzuleiten und umzusetzen. Auch die Auswirkungen des starken Bevölkerungswachstums der letzten zwei Jahre auf die Steuererträge wird der Gemeinderat überprüfen und mit einbeziehen.

2. Kenntnissnahme Jahresprogramm 2012 des Gemeinderates

Das Jahresprogramm wird gestützt auf § 20 des Gemeindegesetzes geregelt. Es ist zusammen mit dem Voranschlag vorzulegen. Das Jahresprogramm wird in diesem Wanger Blättli vollumfänglich publiziert.

3. Kenntnissnahme Jahresprogramm 2012 der Schulpflege

Das Jahresprogramm der Schulpflege stützt sich auf Art. 17 der Gemeindeordnung, wonach die Schulpflege einen Jahresbericht vorzulegen hat. Entsprechend ist auch ein Jahresprogramm zu erstellen.

4. Voranschlag 2012

4.1 Genehmigung des Voranschlages

a) Laufende Rechnung

Es ist ein Mehraufwand von Fr. 586'800.– budgetiert. Auf der Ertragsseite sind für 2012 weitere Steuerausfälle als Folge der Steuerge-

setzrevision zu erwarten und die Konzessionsgebühren der CKW fallen tiefer aus. Durch höhere Kantonsbeiträge an die Betriebskosten der Volksschule und die Neuregelung der Sonderschulung fällt der Nettoaufwand bei der Bildung tiefer aus. Dagegen wirken sich mehrere Aufwandpositionen negativ auf das Ergebnis aus: die Kosten für ein Benchmark-Projekt, die Kosten für den neuen Ochsenaal, die Neuregelung des Vormundschafswesens (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht) sowie höhere Kosten für die Pflegefinanzierung. Dank dem im 2010 gebildeten Eigenkapital und dem sich auch für das laufende Jahr abzeichnenden Ertragsüberschuss kann der für 2012 budgetierte Mehraufwand aus dem Eigenkapital gedeckt werden.

b) Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 894'686.–. Es handelt sich grösstenteils um bereits für 2011 geplante Investitionen, die auf 2012 verschoben werden mussten und um die restlichen Ausgaben für den Erweiterungsbau des Betagtenzentrum Linde sowie die Ortsplanungsrevision. Weiter wird ein Planungskredit für die Erweiterung des Sportplatzes beantragt.

4.2 Festsetzung des Steuerfusses 2012

mit 2,25 Einheiten

Der Gemeinderat beantragt den gleichen Steuerfuss wie im 2011. Seitens der FDP Grosswangen wurde dem Gemeinderat beantragt, für das Jahr 2012 ein Budget auszuarbeiten, welches die Senkung des Steuerfusses um 1/20 Einheiten auf 2.20 Einheiten vertreten lässt. Angesichts der erwähnten Mindererträge und der höheren Aufwendungen kann für 2012 kein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Gemäss Finanzplan zeichnen sich auch für die kommenden Jahre Defizite ab. Die positiven Rechnungsergebnisse der letzten Jahre waren nur dank Buchgewinnen und Auflösung eines Spezialfonds möglich. Unter Berücksichtigung dieser Punkte kann der Gemeinderat zum heutigen Zeitpunkt eine weitere Reduktion des Steuerfusses nicht verantworten.

4.3 Ermächtigung zur Aufnahme von Fr. 608'086.– zur Deckung des Mittelbedarfes

Der budgetierte Mehraufwand und die Nettoinvestitionen haben zur Folge, dass ein neues Darlehen von Fr. 0.6 Mio. aufgenommen werden muss.

5. Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert über laufende Geschäfte.

Wie in den letzten Jahren wird eine verkürzte Botschaft erstellt und in die Haushaltungen zugestellt. Alle Unterlagen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen sind auch im Internet unter www.grosswangen.ch aufgeschaltet. Die Unterlagen können aber auch auf der Gemeindekanzlei angefordert werden. (Jahresprogramm folgt Seite 5)

■ Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1993 findet am 4. November 2011 statt. Sie beginnt um 19.00 Uhr im Jugendlokal. Der Gemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

■ Abstimmungen

Eidg. Volksinitiative «Mit(be)stimmen!» und allenfalls 2. Wahlgang für die Wahl des Ständerates vom 27. November 2011.

Am Sonntag, 27. November 2011, findet die Eidg. Volksinitiative «Mit(be)stimmen!» und allenfalls der 2. Wahlgang für die Neuwahl des Ständerates statt. Bei der eidg. Volksinitiative «Mit(be)stimmen!» geht es um die Ermächtigung der Gemeinden, dass sie den niederlassungsberechtigten Ausländerinnen und Ausländern das Stimmrecht in Gemeindeangelegenheiten gewähren können. Die Stimmberechtigten sind eingeladen, an der

Abstimmung und allenfalls an der Wahl teilzunehmen. Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Abstimmungs- und Wahlzettel in das grüne Couvert gelegt werden muss. Das grüne Couvert ist zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis im grauen Couvert zu verstauen. Das Antwortcouvert kann entweder frankiert der Post übergeben, am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeben oder in den Gemeindebriefkasten geworfen werden. Das Couvert muss bis spätestens Sonntag, 27. November 2011, 11.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Grosswangen eingetroffen sein.

Weitere detaillierte Informationen können der Wahlanleitung entnommen werden, welche mit den Wahlunterlagen zugestellt wurde.

Achtung!

Veranstaltungskalender 2011

Aufruf an Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten sowie an Terminverantwortliche

Die Präsidentenkonferenz findet am Mittwoch, 30. November 2011, statt. Der Entwurf des Veranstaltungskalenders wird wiederum vor der Zusammenkunft erstellt. Die Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sowie die Terminverantwortlichen der Behörden, Vereine, Parteien und anderen Organisationen werden gebeten, der Gemeindeverwaltung ihre Veranstaltungen bis spätestens am Sonntagabend, 20. November 2011, zu melden.

E-Mail: stefanie.meier@grosswangen.ch.

Für rechtzeitige Meldungen sind wir dankbar!

coiffure
Isabelle

Damen und Herren

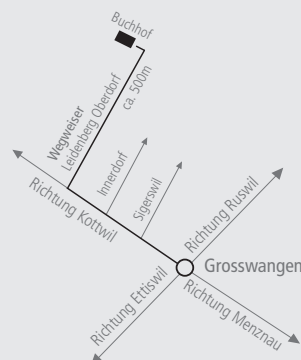
Isabelle Wüest

Buchhof
6022 Grosswangen
Tel. 041 980 50 81

Öffnungszeiten:

Mo–Mi 8–18.30
Do 8–21.00
Fr 8–18.30
Sa 8–14.00

Neukunden erhalten bis
24. Dezember **10% Rabatt**
zusätzlich erhalten alle
Kunden ab sofort ein kleines
Weihnachtsgeschenk



Jahresprogramm 2012

Massnahmen 2012

	Zuständigkeit		Start	Weiterf.	Abschl.
	Behörde	Ressort			
0 Allgemeine Verwaltung					
Förderung von Massnahmen als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde	GR	Präs.		X	
Personalfragen	GR	Präs.		X	
Überprüfung EDV-Konzept	GR	GS	X		X
Internes Controlling verbessern	GR	GS		X	
Standortmarketing inkl. Kontaktpflege Geschäfte und Firmen	GR	Präs.		X	
Regionale Zusammenarbeit im Auge behalten	GR	Präs.		X	
Plattform Rottal verstärkt einbringen, Entwicklungsträger Sursee-Mittelland	GR	Präs.		X	
Rottal-Anliegen gemeinsam angehen (Verkehr, Hochwasserschutz)	GR	Präs.		X	
Regionalkonferenz der Gemeindepräsidenten	GR	Präs.		X	
Kultursaal: Betrieb Ochsenaal	GR	Fin.	X		

1 Öffentliche Sicherheit					
Bürgerrechtswesen, Aufarbeiten von pendenten Fällen	Büko	Präs.		X	X
Vormundschaftswesen, Einführung Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	GR			X	X

2 Bildung					
Entwicklung Schülerzahlen analysieren und Anpassungen Abteilungen	SPf	Bild.		X	
Sanierungsprojekt Schulhaus Kalofen	GR	Bau		X	
Schulen mit Zukunft: Schul- und Familienergänzende Betreuungsangebote	SPf	Bild.		X	
Jährliche Überarbeitung Leistungsauftrag	SPf/GR	Bild.		X	
Musikschule, Anpassung an neue Gesetzgebung		Bild.		X	

3 Kultur und Freizeit					
Präsidentenkonferenz		Fi.		X	
Kalofenhalle: Beschaffung Grundinfrastruktur	GR	Fi.		X	X
Projekt Fussballfeld	GR	Präs.		X	

4 Gesundheit					
BZL: Erweiterung	GR	Soz.			X

5 Soziale Wohlfahrt					
Jugendarbeit begleiten, Vernetzung fördern	GR	Bild.		X	

6 Verkehr					
Optimierung öffentlicher Regionalverkehr	GR	Fi.		X	
Mitwirkung im Projekt ÖV-Verbund	GR	Fi.		X	
Gemeindestrasse, Unterhalt	GR	Bau		X	
Güterstrasse, Unterhalt	GR	Bau		X	

7 Umwelt und Raumordnung					
Vernetzungsprojekte starten	GR	Bau		X	
Gewässerverbauung umsetzen	GR	Bau		X	
Kanalisationen; noch nicht angeschlossene Liegenschaften anschliessen	GR	Bau		X	
GEP-Umsetzung	GR	Bau		X	
Ortsplanung	GR	Bau		X	
Friedhofreglement erneuern	GR	Bau	X		X

8 Volkswirtschaft					
Vermarktung Rottal	GR	Präs.		X	

9 Steuern und Finanzen					
Budgetvorgaben setzen	GR	Fin.		X	
Benchmarking-Projekt	GR	Fin.	X		
Industrie- u. Gewerbeland Mooshof; Verkaufsaktivitäten	GR	Bau		X	
LuTax, Steuerlösung Kanton	GR	Fin.	X		X
Liegenschafts-Konzept erstellen	GR	Fin.	X		
Raumkonzept Gemeindeliegenschaften erstellen	GR	Fin.	X		

AUS DER GEMEINDE...

EINWOHNERKONTROLLE

■ Neuzuzüger

- Antonela Asovic mit Leontina, Leonardo, Hasima und Lugiana, Schutz 4
- Gabriela Beer mit Tatjana Schönbauer, Ed.-Huberstrasse 7
- Sarah Bucher, Hackergass 6
- Sabine de Angulo, Pintenmatte 33/6
- Andrea Heidler, Feldgass 1
- André Hellmüller, Sommerhalden 4
- Konrad und Hedwig Huber-Schmidlin, Dorfstrasse 6 f
- Samuel Hurschler, Feldstrasse 9
- Ueli und Cornelia Krummenacher mit Dominik und Sandro
- Roland Kurmann, Stettenbach 9
- Sylvia Kurmann mit Lisa, Peter und Sarah, Kalofenweid 41b
- Gabriel Liechti, Hackergass 6
- Corina Ndongo mit Joseph Ndongo sowie Angelo und Lucia Marra, Feldstrasse 3
- Nicole Rogenmoser, Stettenbach 9
- Leo Schärli, Kalofenweid 32
- Markus Schmid, Kalofenweid 41a
- Alice Stalder, Dorfstrasse 6 f
- Martina Suma, Sommerhalden 4

Wir heissen die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger herzlich willkommen.

■ Geburten

- Johara Haliti, Tochter des Mirsad Haliti und der Besire Haliti geb. Fanaj, von und wohnhaft in Grosswangen, Ed.-Huberstrasse 21a, geb. 1.9.2011
- Noah Mehr, Sohn des André Mehr und der Gisela Mehr geb. Schaller, von Hergiswil b.W., wohnhaft in Grosswangen, Pintenmatte 35/4, geb. 9.9.2011
- Matteo Amrein, Sohn des Raphael Amrein und der Gabriela Amrein geb. Kiser, von Malers, wohnhaft in Grosswangen, Kalofenweid 5, geb. 25.9.2011

Herzliche Glückwünsche zur Geburt.
Wir wünschen viel Freude.

■ Todesfälle

- Anton Bättig, geb. 19.11.1926, von Grosswangen und Nottwil, wohnhaft gewesen in Grosswangen, Betagtenzentrum Linde, verstorben am 30.9.2011
- Albert Bättig, geb. 21.5.1941, von Grosswangen und Hergiswil b.W., wohnhaft gewesen in Grosswangen, Feldstrasse 26, verstorben am 1.10.2011

Herzliche Anteilnahme den Angehörigen.

■ Handänderungen

Folgende Handänderungen haben im Grundbuch Grosswangen stattgefunden:

Grundstück Nr. 693 und 1714, Hinterfeld

Veräusserer: Krapf Emil, Geuensee

Erwerber: ME zu je ½:

a. Lang-Rüttimann Andrea,
Grosswangen

b. Lang Roger,
Grosswangen

Grundstück Nr. 773, Rainle

Veräusserer: Erbgemeinschaft

Reichmuth-Horat Gabriele

Erben: a. Pichler-Reichmuth Mirjam,
Hombrechtikon

b. Bösch-Reichmuth Zita,
Grosswangen

c. Reichmuth Dominik,
Horw

Erwerber: ME zu je ½:

a. Bösch-Reichmuth Zita,
Grosswangen

b. Bösch Robert, Grosswangen

Grundstück Nr. 1623, Eichzelg

Veräusserer: Gütergemeinschaft:

a. Hegg-Huber Alice, Grosswangen

b. Hegg Walter, Grosswangen

Erwerber: Muff Immobilien AG, Neuenkirch

ABFALLENTSORGUNG

■ Kartonsammlung

- Dienstag, 8. November 2011
(Eine Woche nachverschoben)

■ Grüngutabfuhr

- Donnerstag, 3. November 2011
- Donnerstag, 24. November 2011

■ Kehricht Aussentour

- Dienstag, 22. November 2011

■ Papiersammlung

- Donnerstag, 17. November 2011
Das Altpapier ist ab 7.00 Uhr an den selben Platz wie der Hauskehricht zu stellen. Dabei ist das Papier genau gleich zu bündeln wie dies auch bisher gemacht wurde.

■ Alteisensammlung

- Samstag, 12. November 2011, 9.00–11.00 Uhr, beim Parkplatz Meili-Schulhaus

Sankt Nikolaus kommt zu Besuch

Der Sankt Nikolaus wird auch dieses Jahr wieder unterwegs sein und die Familien zu Hause besuchen.



Datum: Sonntag, 4. Dezember und Donnerstag, 8. Dez. 2011 (Maria Empfängnis)

Datum und Zeitplan werden die Angemeldeten bis 28. Nov. erhalten.

Wer an einem Besuch des Sankt Nikolaus interessiert ist, kann sich unter folgender Adresse anmelden:

Männerriege KTV, Postfach, 6022 Grosswangen

Anmeldeschluss: Samstag 12. Nov. 2011
Diesen Termin unbedingt einhalten!

Wenn Sie Wünsche an den St. Nikolaus haben, für was er Ihre Kinder loben darf oder evt. ermahnen soll, können Sie dafür den untenstehenden Talon benützen (bitte gut leserlich schreiben).

Für einen Unkostenbeitrag sind wir Ihnen sehr dankbar. Bei allfälligen Fragen können Sie sich an Sepp Baumeler wenden, jeweils am Abend zwischen 18.00 und 19.30 Uhr. (Tel. 041 980 24 79)
Der St. Nikolaus freut sich auf viele schöne Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen.

✂

Wenn der eine Abend gar nicht passt, unbedingt bei der Anmeldung vermerken

Name:

Adresse:

Kinder

Vorname	Alter	loben	ermahnen

AUS DEN VEREINEN

Gerne stellen wir Ihnen folgende Spitex-Dienstleistungen vor:



Besuchs-, Begleit- und Entlastungsdienst

Allgemeines

Die Aufgaben verstehen sich als Ergänzung zu den bestehenden Spitexangeboten, deshalb werden keine pflegerischen, hauswirtschaftlichen Leistungen und keine Fahrdienste ausgeführt.

Besuchs- und Begleitdienst

Der Besuchs- und Begleitdienst bietet willkommene Abwechslung und persönliche Hilfe für ältere oder behinderte Menschen.

Unsere HelferInnen, die für diese Aufgabe einen Grundkurs besuchten, sind freiwillig engagierte Personen. In Bezug auf ihre Tätigkeit unterstehen sie der Schweigepflicht.

Dienstleistungen

Wir besuchen Menschen zu Hause oder im Betagtenzentrum Linde in regelmässigen Abständen zum Plaudern, Spielen, Vorlesen usw. Wir begleiten Menschen beim Spazieren, beim Einkaufen im Dorf, beim Besuch von Veranstaltungen usw.

Entlastungsdienst

Wir entlasten betreuende Angehörige nach ihren Bedürfnissen, wenn eine Verschnaufpause im Alltag benötigt wird. Wir lösen ab, wenn die ständige Verantwortung manchmal zu viel wird.

Dienstleistungen

Wir übernehmen für eine bestimmte Zeit die Aufgaben von Personen, die für alte oder kranke Menschen sorgen. Der Einsatz erfolgt bei Ihnen zu Hause, indem wir hüten, plaudern, spielen, vorlesen, usw. Wir unterstützen die hilfebedürftigen Personen bei ihren Grundbedürfnissen wie Einnahmen von Mahlzeiten, Gang zur Toilette, usw.

Vermittlungstelle:

Edith Stalder-Meyer, Tel. 079 359 21 66

Präsident Spitex Grosswangen:

Erwin Erni, Tel. 041 980 49 01

Adventskonzert

Das Adventskonzert der Musikschule findet dieses



Jahr am Samstag, 3. Dezember 2011, statt. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Grosswangen. Durch das Mitwirken von verschiedenen Instrumenten und Gruppen, wird ein abwechslungsreiches Konzert geboten. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich mit ihren Lehrpersonen auf ein zahlreiches und interessiertes Publikum.

Weihnachtsfeier Betagtenzentrum Linde

Die Weihnachtsfeier vom Freitag, 9. Dezember 2011, im Betagtenzentrum Linde wird von Musikschülerinnen- und Schüler der Musikschule Grosswangen umrahmt. Die offene Feier beginnt um 14.30 Uhr und dauert bis ca. 16.00 Uhr.

15 Jahre Creaflor – ein Grund zum Anstossen



Mitte Oktober konnte die Blumenboutique Creaflor im Dorfzentrum den 15. Geburtstag feiern. Bereits sind es 15 Jahre her, seit Dolores Schwytzer-Emmenegger das Creaflor in Grosswangen eröffnete. Während sieben Jahren führte Dolores Schwytzer-Emmenegger das Creaflor erfolgreich und übergab es dann ihrer jungen Mitarbeiterin Cornelia Meier. Wenn sich auch einiges in der Blumenboutique veränderte, den Geschäftsnamen «Creaflor» liess die neue Besitzerin bestehen. Engagiert und innovativ führt nun Cornelia Meier das Creaflor seit acht Jahren als stolze Besitzerin. Sie wird zeitweise von ihrer Mutter Mathilde Meier und von Martha Emmenegger unterstützt. Cornelia Meier benützte die Gelegenheit und feierte den 15. Geburtstag mit ihrer Kundschaft. Am 14. und 15. Oktober verwöhnte sie ihre Kundschaft mit einem Cüpli, und mit 15% Geburtstagsrabatt. Die Geschäftsinhaberin der Blumenboutique Creaflor möchte ihrer treuen Kundschaft herzlich «Danke-schön» sagen für die Treue der Kundschaft zu ihrem Geschäft. Sie wird bemüht sein, sie auch weiterhin zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen und zu beraten, wenn es um Pflanzen und Blumen geht. Am 11./12. und 13. November wird im Creaflor wiederum die bereits traditionelle Adventsausstellung

mit dem Thema «Sternenstaub» stattfinden.

Die Ausstellung ist offen am Freitag, 11. November von 17.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag, 12. November von 8.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag, 13. November von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Cornelia Meier freut sich, wenn sie ihre schöne Ausstellung möglichst vielen Grosswangerinnen und Grosswängern zeigen darf.



Fragen an Cornelia Meier, Inhaberin der Blumenboutique Creaflor

Cornelia Meier, wie wurdest du vor acht Jahren bei der Geschäftsübernahme in Grosswangen aufgenommen?

Ich arbeitete bereits seit knapp zwei Jahren im Creaflor und durfte so die Kundschaft kennen und schätzen lernen. Als mir die damalige Inhaberin, Dolores Schwytzer anbot, ihr Geschäft zu übernehmen, machte ich mir als junge Frau, die noch nicht sehr lange im Berufsleben stand und noch keine Geschäftsführungserfahrung hatte, schon Gedanken, ob ich diesen Schritt wagen dürfe. Nach nun acht Jahren bin ich, wie man sieht, immer noch im Geschäft und immer noch mit sehr viel Freude und Herz dabei. So dürfen wir heute auf insgesamt 15 Jahre Creaflor anstossen.

Was hat sich in den Acht Jahren in deinem Geschäft verändert?

Ich habe einerseits mein Geschäft immer wieder mal neu eingerichtet und mit anderen Farben und Formen umgestaltet. Denn nebst den Blumenkreationen war es mir immer ein Anliegen, dass sich die Kundschaft in meinem Laden Wohl fühlt und sich dadurch auch inspirieren lässt. Andererseits gibt es natürlich immer wieder neue Trends und Kreationen, was die ganze Floristik betrifft. Das heisst, man ist immer gefordert sich weiter zu bilden und offen zu sein für

Neues. So versuchen wir auch mit vielen originellen Ideen sowie freundlicher und kompetenter Beratung auch dem zunehmenden Konkurrenzkampf entgegen zu wirken.

Haben sich in diesen acht Jahren auch die Kundenwünsche verändert?

Die Kundenwünsche haben sich insofern verändert, dass heute nicht nur Blumen als Mitbringsel gefragt sind. So biete ich nebst Blumen, Pflanzen und Keramiktopfen auch andere Geschenkartikel an, wie Karten, Servietten, Kerzen, Windlichter, Altaterra-Produkte (Gewürz, Senf, Öl) etc. an. Die Kundinnen und Kunden legen dabei, wie auch ich, sehr grossen Wert auf Qualität.

Was sind deine Stärken und Schwerpunkte, wenn es um Blumen oder Dekorationen geht?

Creaflor bietet nicht nur speziellen Blumenschmuck, Pflanzen für Innen und Aussen sowie originelle Geschenksideen an, sondern auch Hochzeitsfloristik, Trauerbinderei, Grabschalen und Tischdekorationen für jeden Anlass. Mir ist es dabei wichtig, dass ich mit einem vielseitigen Angebot zu verschiedenen Konditionen eine breite Kundschaft ansprechen kann. Wenn ich die Freude meiner Kunden sehe, freut mich das nicht nur selber, sondern bestätigt es mich in meinem Tun und motiviert mich wieder für neue Kreationen.

Danke Cornelia Meier und weiterhin viel Erfolg

Weihnachtsaktion 2011

Gewerbeverein Grosswangen

Vom 19. November bis 31. Dezember 2011 werden die Grosswanger Geschäfte wiederum eine Weihnachtsaktion durchführen. Im Sinne eines Schulterschlusses mit den übrigen Geschäften und Detaillisten im Kanton Luzern, werden während dieser Zeit die überall gültigen und beliebten:

«Goldenen LU 5 Treuebons»

abgegeben. Die Kunden erhalten wie bis anhin die übliche Rückvergütung von Fr. 5.– pro gefüllte Karte. Zudem nehmen die gefüllten Karten an einer Verlosung von Fr. 10'000, sowie von diversen Warengutscheinen teil. Zusätzlich verlost der Gewerbeverein Grosswangen 10 Gutscheine à Fr. 20.–. Die Grosswanger Geschäfte freuen sich, wenn alle Be-

wohnerinnen und Bewohner möglichst viele Weihnachtseinkäufe, aber auch die Einkäufe des täglichen Bedarfs in unserem Dorfe tätigen. Damit helfen Sie mit, die Existenzen unserer Geschäfte im Dorfe zu festigen und zu erhalten. So bleibt das Wohnen in Grosswangen weiterhin attraktiv. Die Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber danken der ganzen Bevölkerung ganz herzlich für die tolle Unterstützung und wünschen allen eine schöne und frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Gewerbeverein Grosswangen

Jugendarbeit

Seit Mitte September bin ich, Karin Reichmuth, Jugendarbeiterin von Grosswangen, zurück vom Mutterschaftsurlaub und freue mich sehr, wieder mit den Jugendlichen in verschiedenen Projekten tätig zu werden und vor allem natürlich tolle Stunden im Jugendtreff Egge44 zu verbringen. Da man für den Zutritt zum Jugendraum in der Oberstufe sein muss, heisst dies für mich, dass ich jedes Jahr neue Jugendliche treffe, welche den Jugendraum erkunden.

Abgesehen davon, dass ich als Erwachsene immer anwesend bin, habe ich ein Kernteam an meiner Seite, welches dieses Jahr ziemlich gross ist und aus folgenden Jugendlichen besteht:

Leandra, Adriana, Martina, Martin, Kevin, Lendrit und Moha. Sie teilen mir mit, was gerade «in» ist, helfen das Jahr zu planen, coole Partys zu organisieren und vieles mehr. Obwohl der Jugendraum von mir geführt wird, sollen vor allem die Jugendlichen die Chance kriegen, in diesem Rahmen ihre eigenen Ideen umzusetzen und in diesem Sinne Verantwortung zu übernehmen. Gerne vermiete ich den Raum unter klaren Richtlinien und Bedingungen an Jugendliche und junge Erwachsene.

Wie letztes Jahr, werden auch in diesem Jahr Jugendliche der 3. Oberstufe den Bardienst übernehmen und zur Belohnung Ende des Schuljahres mit mir in den Europapark gehen.

Die überregionale Sportnight 2010/2011 gemeinsam mit Menznau und Buttisholz war wirklich toll und wird auch ein Teil des Jahresprogrammes 2011/2012 sein. Weitere feste Bestandteile des Jahresprogramms sind der Kino-Spaghetti-Plausch im März gemeinsam mit der Schulsozialarbeit, der Jugendseelsorge und der Teenie-Award im Juni. Um laufend über das Geschehen im Egge44 informiert zu sein, kann man gerne ab und zu einen Blick auf



unsere Homepage www.egge44.ch werfen, wo auch Bilder der vergangenen Veranstaltungen betrachtet werden können.

Gerne bin ich auch jeder Zeit zu einem Gespräch bereit, wenn sonstige Anliegen oder Fragen betreffend der Grosswanger Jugend auftauchen. Sie erreichen mich jederzeit unter egge.44@hotmail.com, karin.reichmuth@gmx.ch oder Tel. 078 804 43 19.

Kurs zur Pflege von Hecken und Waldrändern

Im Rahmen der Vernetzungsprojekte

Grosswangen / Willisau / Hergiswil findet am Dienstag, 22. November 2011 in Hergiswil ein Kurs zur Pflege und Aufwertung von Hecken und Waldrändern statt. Dazu sind alle interessierten Bewirtschafter von Hecken und Waldrändern freundlich eingeladen. Die Teilnahme beim Vernetzungsprojekt ist keine Voraussetzung.

Hecken und Waldränder sind spannende Orte, wenn es um die Lebensvielfalt geht. Hier wechseln die Standortbedingungen auf kürzeste Distanz, Licht und Schatten, wärmere und kühlere Bereiche, trockene und eher feuchte Lebensräume liegen nahe beieinander. Das sind ideale Voraussetzungen für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt. Je mehr Abwechslung in der Hecke oder im Waldrand, desto grösser darf die Artenvielfalt erwartet werden. Nur wenige Tiere und Pflanzen können praktisch überall leben, die andern haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Die Vogelart Neuntöter braucht dorniges Buschwerk, damit sie ihre Beute aufspiesst und als Vorrat nutzen kann. Eidechsen verlangen nach sonnigen Plätzen, zum Beispiel Steinhäufen, an denen sie ihren wechselwarmen Körper auf Betriebstemperatur bringen können. So ist es folgerichtig, dass man die Bewirtschafter von Hecken und Waldrändern bei Aufwertungen und sachgemässer Pflege mit zweckgebundenen Beiträgen unterstützt. Neben den staatlichen Beiträgen gibt es auch private Initiativen, welche vor allem die Qualität von Hecken fördern möchten, zum Beispiel die Aktion «Dornröschen – wach auf!» (www.dornroeschen-wach-auf.ch). Dies ist eine gemeinsame Aktion von Birdlife Luzern, der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) und den Luzerner Jägern.

Die Aufwertung von Hecken und Waldrändern verlangt Fachwissen. Welche Arten sind zu schonen,



welche wegzuschneiden? Welcher Schnitt führt zu welchem Ergebnis? Wie oft und wann soll man eingreifen? Braucht es Ergänzungspflanzungen mit einheimischen Arten? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine Hecke als «Qualitätshecke» gilt? Wie ist eine «Waldrandaufwertung» definiert?

Zu diesen und vielen weiteren Fragen bietet das Vernetzungsprojekt Grosswangen einen Kurs an. Als Kursleiter wirkt Martin Hafner, Förster und Spezialist in Aufwertungen von Gehölzen. Der Kurs bietet einen Theorieblock und danach wird am Objekt gearbeitet, das heisst, die Kursteilnehmer führen eine fachgerechte Aufwertung durch. Dazu sind eine Motorsäge und eine korrekte Sicherheitsausrüstung mitzubringen.

Alle landwirtschaftlichen Haushalte von Grosswangen erhalten einen Brief mit den genauen Angaben und der Anmeldung (über den Landwirtschaftsbeauftragten Markus Meyer, Breiten 1, Grosswangen; Tel: 041 980 22 08). Man kann sich auch direkt über die Internetseite von «Dornröschen – wach auf!» informieren und mit dem Kontaktformular anmelden. Kurskosten gibt es keine, gemeinsames Mittagessen im Restaurant auf Wunsch und eigene Rechnung.

Burgspatzen am Radio und im «Weissen Rössl»

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Schweizerischen Blaskapellentreffen 2010 haben wir uns zum Wettbewerb der besten Schweizer Blaskapellen qualifiziert. Der Wettbewerb findet am Samstag, 5. November in Oensingen statt und wird in einer Live-Radiosendung von 14.00–16.00 Uhr auf Radio DRS1 und Musikwelle ausgestrahlt. Im Verlaufe der Sendung kann das Radiopublikum per Telefon seine Stimme für die Lieblingskapelle abgeben. Wir hoffen natürlich, dass auch möglichst viele Stimmen aus Grosswangen für uns eingehen. Die Kapelle mit den meisten Stimmen darf dann wiederum für zwei Jahre den Titel «Beliebteste Schweizer Blaskapelle» tragen.

Am Mittwoch, 23. November 2011, werden wir Burgspatzen am Luzerner Theater auftreten. Wir werden in der Operette «Im weissen Rössl» den Part der Blaskapelle übernehmen. Wer Lust hat, dieser Aufführung beizuwohnen und die Burgspatzen auf der Theaterbühne zu bestaunen, kann Tickets auf www.luzernertheater.ch bestellen.



Orientierungsversammlung vom Montag, 14. November 2011



Die CVP Grosswangen organisiert am 14. November 2011, 20.00 Uhr im Restaurant Pinte eine Orientierungsversammlung zu den aktuellen Gemeindeversammlungsthemen. Hauptsächlich werden die Budgets 2012 der Einwohner- und der Kirchgemeinde behandelt. Wir laden alle Interessierten herzlich zu dieser Infoveranstaltung ein.

**Meinungen bilden.
Engagement zeigen.
Handlungen auslösen.**

FDP
Die Liberalen

Informationsveranstaltung Mittwoch, 16. November 2011, 20.00 Uhr im Saal Rest. Pinte

Wir wollen die Weichen stellen zu zwei Themen, die unter den Nägeln brennen: Budget 2012 für Grosswangen und die regionale Ausrichtung.



Welche Finanz- und Steuerstrategie verfolgt Grosswangen? Welche Chancen haben steuerliche Entlastungen? Wie sehen die Finanzperspektiven bis 2015 aus? Wozu muss Grosswangen bereit sein, um die Steuerbelastung senken zu können? Diese und weitere Fragen werden auf den Prüfstand gestellt und Lösungen diskutiert. Orientierung durch: Gemeinderat Cornel Erni, Leiter Ressort Finanzen.

Für die Entwicklung der Gemeinde ist die regionale Ausrichtung von grosser Bedeutung. Weil Grosswangen kaum von Luzern-West (ehemals RegioHer) profitieren konnte, macht nun unsere Gemeinde beim regionalen Entwicklungsträger Sursee-Mittelland (RET) mit. Dieser koordiniert die Interessen und Anliegen der Gemeinden, vernetzt sie und strebt konkrete Synergien an. Nach Luzern ist Sursee das boomende Zentrum des Kantons. Grosswangen – Sursee ist ein Katzensprung voneinander entfernt!

Vom Geschäftsführer des regionalen Entwicklungs-träges Sursee-Mittelland wollen wir konkret wissen, wie sich Grosswangen in dieser Organisation positioniert, wie und wo unsere Gemeinde profitiert. Wie sehen unsere Entwicklungschancen aus und welche konkreten Herausforderungen stellen sich uns?

Zu dieser Veranstaltung, welche mithilfe, die Weichen für die Zukunft zu stellen, laden wir alle Grosswangerinnen und Grosswanger herzlich ein.

SÖND WILLKOMM! mit Nicolas Senn, Hackbrett



Samstag, 5. November 2011, 20.15 Uhr in der Büelacherhalle Ettiswil

Das Herbstkonzert hat den Besucherinnen und -besuchern auch in diesem Jahr wieder eine besondere Kombination zu bieten: Brass Band Musik und Hackbrett.

Als Gastsolist wird der bekannte Hackbrettvirtuose Nicolas Senn zu hören sein. Die Brass Band Frohsinn ist stolz darauf, mit dem aus Radio und Fernsehen bekannten Musiker ein gemeinsames Konzert zu geben. Die Freude und Leichtigkeit, mit der Nicolas Senn seine Musik vermittelt, wird das Publikum begeistern. Das Programm beinhaltet volkstümliche Musik aus verschiedenen Regionen unseres Landes.

Die Konzertbesucherinnen und -besucher dürfen sich auf einen unterhaltsamen und gemütlich-musikalischen Abend freuen.

Die BB Frohsinn lädt alle herzlich ein und wünscht gute Unterhaltung.

Billette:

Vorverkauf:	Fr. 20.–
Abendkasse:	Fr. 25.–
Bis 14 Jahre:	Fr. 10.–
Vorverkaufsstelle:	Valiant Bank, Grosswangen Tel.: 041 984 15 12

Geiselchlöpf-Kurs in Grosswangen

am Samstag, 19. November 2011 um
13.00 Uhr bis 14.30 Uhr.



Die Männerriege KTV Grosswangen organisiert auch dieses Jahr wieder einen Geiselchlöpf-Kurs. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene und wird auf dem Schulhausplatz in Grosswangen durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Auskunft erteilt Sepp Baumeler, Tel. 041 980 24 79

St. Nikolaus-Kleider mit Zubehör können bei Edith Muff, Eihüsli, Grosswangen, Tel. 041 982 01 01, für diverse Anlässe zu sehr günstigen Preisen gemietet werden.

Aktivitäten und Informationen des Seniorenkreises



Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu den folgenden Aktivitäten eingeladen.

Wassergymnastik und Schwimmen

Ort:	SPZ Nottwil
Datum:	DI 8./22. Nov. 2011
Zeit:	17.00 Uhr
Leitung:	Romy Wicki, Tel. 041 937 14 58

Frauenturnen

Datum:	jeden Mittwoch im Nov.
Zeit:	14.00 Uhr
Ort:	Kalofenhalle, Halle 1

Seniorentreff: Mittagstisch und Jassen

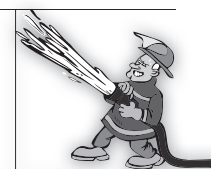
Datum:	FR 11. November 2011
Zeit:	12.00 Mittagstisch 13.30 Uhr Jassen
Ort:	Rest. Pinte

Wanderung

Datum:	FR 18. November 2011
Zeit:	13.30 Uhr
Ort:	Kronenplatz (Treffpunkt)
Wanderroute:	je nach Witterung, gute Schuhe tragen
Wanderzeit:	ca. 1–2 Std.
Leitung:	Toni Thalmann 041 980 16 32

FEUERWEHR

Freitag, 11. November 2011,
19.15 Uhr
Atemschutz





HÄCKSELSERVICE IM NOVEMBER

Wann

Donnerstag, 17. November 2011, ab 10.00 Uhr

Wie

Alle müssen sich mit untenstehendem Talon anmelden. Der Häcksler kommt bei jedem Angemeldeten persönlich vorbei. Wenn das Gehäckselte selber verwendet wird, ist der Häckseldienst **gratis**.

Bei Abtransport des Kompostmaterials werden folgende Gebühren verlangt:

Fr. 20.– Transportkosten-Beitrag

Fr. 5.– Entsorgungskosten für jeden angefangenen halben m³

Diese Gebühren werden vor Ort eingezogen. Wenn dies nicht möglich ist, stellt die Gemeinde Rechnung. Bei Grossräumungen ab 5 m³ muss Meinrad Tschopp, Innerdorf 9, Tel. 041 980 14 26, vom Verursacher angefordert werden. Grossräumungen ausserhalb der Häckseltermine werden zu den gleichen Bedingungen ausgeführt.

Die Kosten für Grossräumungen sind immer vom Verursacher zu tragen.

Was wird gehäckselst?

Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt.

Organische Stoffe, die zur Kompostierung zerkleinert werden müssen.

Legen Sie das Material frühestens einen Tag vorher geordnet hin. Alle Fremdstoffe wie Draht, synthetische Schnüre, Steine und dergleichen sind zu entfernen.

Das gehäckselte Material eignet sich vorzüglich als Beigabe zum Kompost der Küchen- und Gartenabfälle oder zum Abdecken von unbedecktem Boden in Rabatten, auf Gartenwegen, unter Sträuchern und Beerenkulturen.

Füllen Sie diesen Talon aus und werfen Sie ihn bis am **Dienstag, 15. November 2011**, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung.

Name

Vorname

Adresse

- ☐ Häckselgut liegen lassen
☐ Häckselgut gegen Zahlung abtransportieren



SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK



ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag: 16.15–17.15 Uhr

Mittwoch: 19.00–20.00 Uhr

Freitag: 15.30–16.30 Uhr

Am Dienstag, 1. November (Allerheiligen) bleibt die Bibliothek geschlossen

Neue Bücher:

- Imfeld, A.: Wie die Arche Noah auf den Napf kam
- Hofmann, C.: Afrika meine Passion
- Florescu, C.: Jacob beschliesst zu lieben
- Fontanel, S.: Reifezeit
- Suter, M.: Allmen und der rosa Diamant
- Gallaga, L.: Fesseln des Schicksals
- Lark, S.: Der Ruf des Kiwis
- Cross, H.: Ohne mich
- Fazioli, A.: Die letzte Nacht
- Malvadi, M.: Im Schatten der Pineta
- Rich, R.: Die Hebamme von Venedig
- Maynard, J.: Der Duft des Sommers
- Micus, M.: Jedes Kind kann stark sein

Und laufend andere Neigkeiten...

Dr. med. X. Furrer

Praxischluss

Nach knapp dreissig Jahren Tätigkeit schliessen wir altershalber unsere Hausarztpraxis am Feldweg per 30. November 2011.

Unsere Bemühungen, einen Nachfolger zu finden, haben nicht zum Erfolg geführt. Die hausärztliche Versorgung ist mit den jüngeren Ärzten in Grosswangen und den Nachbargemeinden weiterhin wohl gewährleistet.

Wir danken für das Vertrauen, das uns alle geschenkt haben und die wir in gefreuten und weniger gefreuten Tagen begleiten durften.

Unsere Patienten suchen sich einen neuen Hausarzt ihrer Wahl. Ärztliche Unterlagen können abgeholt werden; gerne nach telefonischer Meldung, damit wir sie bereitlegen können.

Mit den besten Wünschen für gute Zeiten verbleiben wir.

Esther Furrer-Meier, Edith Fries, Dr. X. Furrer

Babysitting-Kurs

Spielst und bastelst du gerne mit kleinen Kindern?

Kannst du dir vorstellen, in deiner Freizeit kleinere Kinder für kurze Zeit zu betreuen?

Bist aber noch etwas unsicher und möchtest noch einiges über Kinderpflege, Ernährung, Unfallverhütung, spielen mit Kindern, usw. erfahren?

Der zweiteilige Kurs richtet sich an alle Mädchen und Knaben ab der sechsten Klasse, die sich als Babysitter vermitteln lassen möchten, oder an jene, die bereits Kinder hüten. Frau Helen Betschart, Mütterberaterin, gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne weiter.

Leitung: Helen Betschart, Ruswil

Ort: Pfarreitreff

Datum/Zeit: MI 9. Nov. und MI 16. Nov. 2011
jeweils 14.00–16.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 30.–

Anmeldung: bis 4. November

Edith Petermann, Tel. 041 980 07 35



Herbstfest am Freitag, 11. November 2011 in der Meilihalle

Bereits zum siebten Mal führt die Säulizunft Stettenbach–Grosswangen das Herbstfest durch. Auch dieses Jahr haben wir wiederum Top-Unterhaltung. Ab ca. 20.15 Uhr unterhalten uns die Burgspatzen, sowie die Fass Brass. Es würde uns freuen, möglichst viele am Freitagabend ab 19.30 Uhr zum Nachtessen, Metzgete mit Rösti (soviel sie mögen), begrüßen zu dürfen und dies mit Unterhaltung und Barbetrieb. All das erhalten Sie zu einem Preis von Fr. 25.– (ohne Essen Fr. 15.–).

Also bis am Freitag, 11. 11. 11 in der Meilihalle.

Mit herbstlichen Grüßen

Säulizunft Stettenbach–Grosswangen

www.säulizunft.ch



In der Erziehung Grenzen setzen – Kinder fordern uns heraus ...

Den Kindern klare Grenzen aufzeigen ist dringend nötig im Erziehungsalltag:

- Autorität positiv gestalten,
- Nein sagen, wenn nötig,
- Grenzen setzen und konsequent sein, ohne Machtanwendung, dafür klar und liebevoll

Dies sind brennend aktuelle Themen für viele Eltern.



Die Auseinandersetzung der Eltern mit unterschiedlichen Erziehungsstilen und Entscheidungen im Erziehungsalltag sind wichtig für das Wohl der Kinder.

Referentin: Helene Weingartner Brunner
Buttisholz
Wann: DI 22. November 2011, 20.00 Uhr
Wo: Seminarraum Pfarreitreff,
Grosswangen
Kosten: Fr. 8.– (inkl. Getränke & Kuchen)
Organisation: Gemeinnütziger Frauenverein
und Frauengemeinschaft

Wir laden alle interessierten Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von Kindern im Vorschul- oder Schulalter herzlich zu diesem interessanten Abend ein.

Gemeinsam statt Einsam Integrieren statt Ignorieren



Gemischter Chor
Elternabende
Männerriege
Egge 44
Integrationsgruppe
Nachbarn
Samariterverein
Adventsfenster
Muki-Turnen

Thema:

Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst.
Was ist das? Wo bekommt man Hilfe?
Wie können diese helfen?
Mit Susan Page, Schulsozialarbeiterin und Romiglia Eckert, Schulpsychologin.

Datum: DO 24. November 2011
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Dachsaal im Pfarreitreff
Kontaktperson: Flora Rosaj 041 980 16 81
Marianne Hübscher 041 980 30 85

Z'NÜNI KIOSK – frisch, gesund, lecker, saisonal – beim Schulhaus Kalofen

Nachgefragt bei Marlis Häfliger

Seit wann bist du im Z'Nüni-Kiosk-Team?

Seit der Gründung im Jahr 2002

Macht es dir Freude/Spass, für die SchülerInnen zu backen?

Backen ist ein Hobby von mir. Für die Schüler und auch Lehrpersonen mit eigenen Kreationen Abwechslung anzubieten, macht Spass.

Bist du gelernte Bäckerin?

Ich bin gelernte Damenschneiderin und übe diesen schönen Beruf heute noch aus. Ich habe mich auch zur Bäuerin ausgebildet. So habe ich eine schöne Abwechslung.

Was bäckst du jeweils und wie viele Stücke?

Nussgipfel, Schnecken mit Nuss- oder Vanillefüllung und Schinkenbrötli – immer 50 bis 60 Stück.

Wieso «nur» so viele Süss-/Spezialgebäcke?

Der Z'Nüni-Kiosk soll eine gesunde und abwechslungsreiche Zwischenverpflegung für die SchülerInnen sein. Deshalb bieten wir einen Mix aus Brötchen, Süssgebäck, Milchshakes, Süssmost und Obst an.

Wann bäckst du die feinen Sachen?

Montagnachmittags oder -abends. Die Füllungen mache ich meistens schon am Sonntagabend.

Bäckst du jeden Dienstag?

Wir sind 4 Frauen und wechseln uns beim Backen des Süssgebäcks ab. Jede kann selber Entscheiden was sie backen möchte. Je nach Jahreszeit gibt es verschiedene Gebäcke.

...im nächsten Wanger-Blättli stellen wir das «Verkaufsteam» vor...



Jeanette Wagner / Annelis Felber / Marlis Häfliger / Doris Holzmänn

Rückblick Kilbi vom 9. Oktober 2011



Auch dieses Jahr war der TV Grosswangen an der Grosswanger Dorfkilbi aktiv dabei. Mit der Mohrenkopfschleuder und dem Harassenklettern wurden wieder zwei attraktive Stände betrieben.

Gerne teilen wir Ihnen noch mit, wer beim beliebten Harassenklettern dieses Jahr gewonnen hat.

Kategorie Schüler:

1. Rang: Dubach Simon, Luthern **20 Harassen**
2. Rang: Fischer Céline, Grosswangen **19 Harassen**
3. Rang: Schnyder Tadeo, Grosswangen **18 Harassen**

Wir gratulieren diesen drei Gewinner und wünschen Ihnen mit ihrem gewonnen Preis, dem Gratis Eintritt für das Aquabasilea in Pratteln, viel Spass auf den coolen Wasserrutschen.

Aber auch ein paar wenige Mutige Erwachsene trauen sich am Kilbisonntag in die Höhe. Auch hier gratulieren wir den drei Erstplatzierten ganz herzlich.

Kategorie Erwachsene:

1. Rang: Hübscher Bruno, Grosswangen, **21 Harassen**
2. Rang: Meier Silvia, Kriens **15 Harassen**
3. Rang: Wüest Daniela und Lischer Martina, Grosswangen, je **13 Harassen**

Herzlichen Dank an alle Standbesucher und herzliche Gratulation an die Gewinner!

TV Grosswangen

Handharmonikaclub Dagmersellen



Mit feierlichen und besinnlichen Melodien umrahmt der Handharmonika-Club Dagmersellen die 1. Adventsmesse am Samstag, 26. November 2011 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Die Musikantinnen und Musikanten laden Sie dazu herzlich ein.

MPL - Mythos VI beim Bauchmuskeltraining



«Für ein Sixpack muss man die Bauchmuskulatur hart trainieren»

Dass es sich bei dieser Aussage um einen Mythos handelt, sollte spätestens dann klar sein, wenn man sich einen olympischen Gewichtheber der unteren Gewichtsklasse anschaut. Die Betonung liegt auf untere Gewichtsklasse. Auch die Gewichtheber der oberen Gewichtsklasse haben eine supergute Bauchmuskulatur, die ist aber meistens nicht zu sehen. Bei der unteren Gewichtsklasse verhält sich das anders, denn diese Heber haben meist eine sehr gut ausgeprägte Bauchmuskulatur, obwohl diese beim Gewichtheben kaum direkt trainiert wird.

Das Wichtigste für ein Sixpack ist und bleibt ein niedriger Körperfettanteil. Vor allem bei denjenigen, bei denen die Sehnenplatte des geraden Bauchmuskels kaum ausgeprägt ist, muss der Körperfettanteil recht niedrig sein, um ein Sixpack zu sehen. Training hilft dabei leider nur minimal, da die gerade Bauchmuskulatur nur wenig an Muskelmasse zulegt.

So, das waren meiner Meinung nach die häufigsten Mythen. Auf absoluten Quatsch wie Frischhaltefolie, Handauflegen und dergleichen brauche ich hoffentlich nicht einzugehen!!!

Bis zum nächsten Monat.

Herzlichst Ihre MPL-Schreiberin Silvia Meier

BRIGITTE WÜEST

COIFFURE
Focus

Dienstag-Freitag
8.00 – 12.00
13.30 – 18.30

Samstag
8.00 – 13.00

Kirchweg 1 • 6022 Grosswangen • Telefon 041 980 20 32

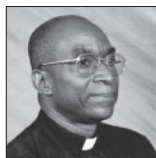
AUS DER PFARREI...

■ Das neue Pfarreiteam für das nächste Jahr

Der Kirchenrat und das Seelsorgeteam freuen sich, der Kirchgemeinde St. Konrad für das nächste Jahr das neue Seelsorgeteam vorzustellen:



Dr. Constantin Gyr wird als Theologe unsere Pfarrei leiten. Er stösst von der Pfarrei Buchrain zu uns und wird sich primär auf die Administration und Organisation konzentrieren. Seine grosse Erfahrung wird er auch für die Zukunft der Pfarrei einsetzen.



Innocent Asouzu wird uns als Priester für sämtliche priesterlichen Dienste zur Verfügung stehen. Aus Nigeria stammend, hat er in Innsbruck Theologie studiert und wurde anschliessend zum Priester geweiht. Da er bereits verschiedene Dienste in der Schweiz gemacht hat, versteht er unsere Sprache sehr gut und wird mit seiner fröhlichen und unbeschwernten, afrikanischen Art unsere Gemeinde bereichern. Dieses Team wird per Anfang November dieses Jahres zu uns stossen und gemeinsam mit unserer Sekretärin Isabella Wüest das Pfarreischiff weitersteuern. Diakon Bruno Hübscher steht uns noch bis Ende Jahr zur Verfügung, bis dann Nottwil sein neuer Wirkungskreis wird. In der Katechese können wir weiter auf unsere bewährten Katechetinnen Doris Duss und Hedy Schürmann zählen. Neu werden sie ab Januar 2012 verstärkt durch Claude Bachmann, der die Oberstufe und das Firmprojekt unter seine Fittiche nehmen wird.



Claude Bachmann
Katechet 2./3. Oberstufe und Firmbegleiter. Damit ist das Team St. Konrad wieder für die nächste Zu-

kunft gerüstet. Ich meinerseits verlasse die Pfarrei St. Konrad per Ende Oktober. Für die allzu kurze Zeit in Grosswangen, möchte ich allen ganz herzlich danken. Diese Zeit hier war für mich eine grosse Bereicherung und eine wunderschöne Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Ich wünsche der Pfarrei alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns, Ihnen die neuen Seelsorger, Dr. Constantin Gyr und Innocent Asouzu im Gottesdienst vom 13. November um 9.15 Uhr vorstellen zu können. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit, bei einem vom Kirchenrat offerierten Apéro, mit den Seelsorgern ins Gespräch zu kommen. Ihr Benedikt M. Hänggi



Ein Dankeschön an Benedikt M. Hänggi

Lieber Diakon Benedikt M. Hänggi. Nach dem Weggang von Roger Seuret hast du unsere Pfarrei interimsmässig geführt, bis die weiterführende Lösung in der Pfarreileiterfrage zustande kam. Wir danken dir herzlich für dein überzeugendes Engagement in unserer Pfarrei. In dieser Umbruchphase hat es gut getan, einen kompetenten Seelsorger an der Seite zu wissen, der das Pfarreileben aktiv mitträgt und die Anliegen der Menschen ernst nimmt. In kurzer Zeit ist es dir gelungen, auf die Menschen zuzugehen und Vertrauen zu schaffen. In Pfarrei, Kirchenrat und Seelsorgeteam wurdest du sehr geschätzt. Wir behalten dich in bester Erinnerung und wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. Kirchenrat und Seelsorgeteam St. Konrad

Diakon **Benedikt M. Hänggi** wird sich in den Gottesdiensten vom **29./30. Oktober** persönlich von Ihnen verabschieden. Ebenso wird dies Diakon **Bruno Hübscher** in den Gottesdiensten vom **10./11. Dezember** tun.

PFARREI ST. KONRAD

Pfarreileiter: Benedikt Hänggi | 041 980 12 30
Diakon: Bruno Hübscher | 041 980 60 37

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

DI, MI und DO 8.30–11.00
Telefon 041 980 12 30 | Fax 041 980 12 74
E-Mail: pfarramt-grosswangen@starnet.ch

■ Allerheiligen

Allerheiligen ist kein Totenfest, sondern ein Fest des Lebens. Es geht um die Geheimnisse unseres Glaubens, um Leben, Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi. Damit verbindet sich die Hoffnung auf unsere eigene Auferstehung. «Allerheiligen schenke der Kirche auf Erden einen Vorgeschmack auf die himmlische Gemeinschaft und belebe die Hoffnung auf das ewige Leben.» (Papst Benedikt XVI.)

Wir feiern Gottesdienst an Allerheiligen, Dienstag, 1. November 2011, um 9.15 Uhr. Der Kirchenchor umrahmt diesen Gottesdienst mit Liedern aus dem Werk «Lobe den Herrn meine Seele» von Paul von Arb.

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Wir gedenken unseren Verstorbenen an Allerheiligen um 13.45 Uhr.

Von folgenden Pfarreiangehörigen mussten wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen:

- Josy Vonwil-Birrer, BZ Linde, früher Schulhausstrasse 7
- Anna Peter-Müller, BZ Linde, früher Buttisholz
- Otto Kappeler, Grüt 3
- Anna Huber-Zeller, BZ Linde, früher Schulhausstrasse 7
- Dorly Gassmann-Bieri, BZ Linde, früher Kriens
- Paula Herzog-Zemp, Wüschiswil 9
- Martha Grüter-Meyer, BZ Linde, früher Willisau
- Rosa Schürch-Egli, Ed.-Huberstrasse 20
- Sophie Unternährer-Zeder, Badhus 8
- Louise Vogel-Arnet, Pintenmatte 27
- Helene Hunkeler-Jenny, BZ Linde, früher Ed.-Huberstrasse 3
- Karolina Blum-Ruckstuhl, BZ Linde, früher Dorfstr. 9
- Jakob Schaller-Müller, Ed.-Huberstrasse 30a
- Margaritha Süess-Baumeler, BZ Linde
- Verena Mehri-Leupi, BZ Linde, früher Dorfstrasse 7
- Rita Nobel, BZ Linde
- Ferdinand Huber-Amrein, BZ Linde, früher Schutz 30
- Julius Iten-Wili, BZ Linde, früher Ettiswil
- Anton Bossard-Müller, Feldstrasse 6
- Johann Sommerhalder, BZ Linde, früher Willisau
- Anton Birrer-Häfliger, Ed.-Huberstrasse 19
- Jakob Muff-Lustenberger, Herrenhof 1
- Marie-Louise Büchler, BZ Linde, früher Ziegelmatte 7
- Anton Bättig, BZ Linde, früher Feldstrasse 24
- Albert Bättig-Stöckli, Feldstrasse 26
- Hans Jenni-Huber, BZ Linde, früher Ruswil

Allerseelen

Den Gottesdienst an Allerseelen, Mittwoch, 2. November 2011, feiern wir um 9.15 Uhr in der Kirche.

■ Elternabend Versöhnungsweg für Kinder der 4. Klasse

Mittwoch, 2.11.2011, 19.30 Uhr, Dachsaal Pfarreitreff

Jeden Tag leben wir in der Familie zusammen, sind unsere Kinder unterwegs zur Schule, bewegen sich in ihrer Umgebung und gestalten ihr Leben und die Welt mit: Wie machen sie das? Was gelingt ihnen gut? Wo stolpern sie manchmal? Wie können sie ihre Fähigkeiten und Stärken einbringen? Wie gehen sie mit dem um, was schwierig ist? Diesen und anderen Fragen gehen wir im Religionsunterricht nach. Die Kinder gehen am 1. oder 2. Juni 2012 mit einer Begleitperson auf «ihren Versöhnungsweg», um dazu Antworten und Lösungen zu finden.

Herzlich willkommen am Elternabend zum Thema «Versöhnungsweg».

Hedy Schürmann-Portmann, Katechetin 4. Klasse Grosswangen



■ Sonntagsfiir

Diesen Monat halten wir um 9.15 Uhr Sonntagsfiir im Dachsaal des Pfarreitreffs:

- für die 3. Klasse am Sonntag, 6. November 2011
- für die 1. Klasse am Sonntag, 27. November 2011

■ Schüलगottesdienste

- für die 4. Klasse am Mittwoch, 2. November 2011, 8.10 Uhr
- für die 3. Klasse am Mittwoch, 16. November 2011, 8.10 Uhr
- für die 5. Klasse am Mittwoch, 30. November 2011, 8.10 Uhr (Versöhnungsfeier)



■ Firmweg

Begegnungsabend Firmlinge/Pfarreirat am Dienstag, 8. November 2011, 18.00 Uhr im Pfarreitreff. Die angehenden Firmlinge treffen sich mit dem Pfarreirat zu einem Austausch über Kirche und Glaube sowie zu einem feinen «Z'Obig».

Am **Freitag, 2. Dezember 2011**, sind die Firmlinge um 19.00 Uhr zum ersten Firmweggottesdienst in der Kirche eingeladen.

■ Aus dem Pfarreirat

An seiner Sitzung vom 6. September 2011 revidierte der Pfarreirat seine Statuten. Ausserdem or-

ganisierte er die Pfarreiwallfahrt zur Kapelle Flüss. Der Pfarreirat stellte sich zur Verfügung, bei der Verabschiedung von Kaplan Hurni am Betttag einen Apéro auszuschenken. Auch dieses Jahr wird er den Begegnungsabend mit den Firmlingen gestalten und sich unterstützend für die Adventsfenster-Aktion einsetzen. An der Teilete am Konradstag, 26. November 2011, wird er die Esswaren entgegen nehmen und ein Buffet herrichten. Zwei zusätzliche Pfarreiratsmitglieder werden noch immer gesucht. Pfarreiangehörige, die sich gerne für ein attraktives Pfarreileben engagieren möchten, sind gebeten, sich beim Pfarreiratspräsidenten Uli Walpen zu melden, Tel. 041 980 05 56. Vielen Dank!

■ Konradstag

Patroziniumsgottesdienst am Konradstag

Wortgottesdienst mit Brotbrechung am 26. November um 11.00 Uhr in der Kirche, speziell für Kinder und Familien aber auch für Erwachsene, welche die St. Konradslegende hören möchten. Die Kinder werden eingeladen, auf der Treppe vor dem Altar in den Kreis zu sitzen und den zur Legende gehörenden Kelch mit der Spinne darin zu bestaunen... Anschliessend «Teilete» im Pfarreitreff. Alle sind eingeladen, schon vor dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr in den Pfarreitreff St. Konrad ein wenig Brot, Käse, Aufschnitt, Früchte oder Dessert zu bringen. Der Pfarreirat wird daraus ein feines Buffet für alle zusammenstellen. Diakon Bruno Hübscher offeriert die Getränke als seinen «Abschiedsapéro».

■ 1. Adventsonntag

Advent ist die Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf die Ankunft (lateinisch: adventus) des Gottessohnes Jesus Christus. Das Warten ist ein zentraler Aspekt dieser rund vierwöchigen Zeit im Dezember. Zum einen wartet man auf den Gedächtnistag (Weihnachten), bei dem man sich an das erste Kommen Jesu in seiner Geburt erinnert. Zum anderen wartet man darauf, dass Jesus das zweite Mal erscheint, am Ende der Tage, zum Jüngsten Gericht. Nach diesem Verständnis sollen Busse, Fasten, Gebete und gute Werke in dieser Zeit im Mittelpunkt stehen.

■ Chlauseinzug

Am 1. Adventsonntag, 27. November, wird der Samichlaus – begleitet von vielen Lichtern und Treicheln – Einzug in unser Dorf halten. Sie sind

alle herzlich eingeladen, den Samichlaus bei seinem Einzug zu begleiten. Besammlung um 18.00 Uhr bei der Neumühle, Einzug in die Kirche zu einer kurzen Feier.

Wir wünschen Gross und Klein schöne Begegnungen mit dem Samichlaus und danken allen herzlich, welche die Tradition aufrechterhalten.

■ Umrahmung der Gottesdienste:

Wir freuen uns über folgende gesangliche und musikalische Umrahmung der Gottesdienste im November:

Dienstag, 1. November, 9.15,

Kirchenchor

Samstag, 12. November, 17.00,

Chor Canto Insieme

Samstag, 19. November, 17.00,

Kirchenchor

Samstag, 26. November, 17.00,

Handharmonikagruppe.

Allen Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Mitwirken und Mitfeiern in den Gottesdiensten.

Fürbittbuch in der Kirche St. Konrad

«Bittet, dann wird euch gegeben;
sucht, dann werdet ihr finden;
klopft an, dann wird euch geöffnet.» Mt. 7,7ff

In diesem Sinne wollen wir am
30. Oktober 2011, 9.15 Uhr
im Gottesdienst ein Fürbittbuch einweihen und einsegnen.

Dieses spezielle Buch wird am Ort sein, wo die Kerzen
entzündet werden können.
Sinn ist es, persönliche Bitten,
Hoffnungen, Lob und Dank
vor Gott zu bringen.

Es tut einfach gut, wenn man sich seine Bitten von der
Seele schreiben kann im Vertrauen, dass Gott für uns
da ist und unsere Bitten erhört.

■ Taufe



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und unserer Pfarrei aufgenommen:

- **Wiederkehr Jara**, Tochter von Yvonne und Guido Wiederkehr-Bösch, Feldstrasse 9
- **Rölly Fabio**, Sohn von Petra und Marcel Rölly-Odermatt, Pintenmatte 29
- **Meier Nils**, Sohn von Carmen und Herbert Meier-Schuler, Kalofenweid 8

- **Meier Louis**, Sohn von Anita Stauffer Meier und Willi Meier, Feldstrasse 8

Die Tauffeiern können mit dem Pfarramt individuell abgemacht werden.

■ Abschied

«Im Garten der Zeit,
wächst die Blume des Trostes.»



Wir mussten Abschied nehmen von:

- **Anton Bättig-Stocker**, geb. 1926, Betagtenzentrum Linde, früher Feldstrasse 24
- **Albert Bättig-Stöckli**, geb. 1941, Feldstrasse 26
- **Hans Jenni-Huber**, geb. 1919, Betagtenzentrum Linde, früher Ruswil
- **Maria Stöckli**, geb. 1929, Betagtenzentrum Linde, früher Feldweg 7

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden, schenke ihnen das ewige Leben und erfülle die Angehörigen mit Kraft und Trost.

■ Opfer

Wir verdanken folgende Spenden herzlich:

4.9. Theol. Fakultät Luzern, Fr. 238.65
 11.9. Wallfahrtskirche Blatten, Fr. 175.20
 17.9. Firmung: Brändi Sursee, Fr. 773.25
 18.9. Jubla-Lager, Fr. 485.50
 25.9. Inländische Mission Fr. 390.20

■ Beerdigungsoffer:

10.9. Spitex, Fr. 1'146.65
 10.9. Stiftung BZ Linde, Fr. 1'146.65
 16.9. Spitex, Fr. 340.30

■ Die Grosswanger Adventsfenster laden ein!



Wie bei einem Adventskalender gehen vom 1. bis 24. Dezember in Grosswangen je an einer anderen Adresse schöne Adventsfenster auf. Beim jeweils neu eröffneten Fenster wird von 18.00 bis 20.00 Uhr zu einem heissen Tee oder Punsch sowie zu einer warmherzigen Begegnung eingela-

den. Alle Adventszeit-Geniesser sind herzlich dazu eingeladen. Bei jedem Begegnungsort gibt es eine kurze Weihnachtsgeschichte zu lesen.

Wie in den vergangenen Jahren hoffen wir auch diesmal, dass sich 24 Personen aus Grosswangen melden werden, um ein solches Adventsfenster zu gestalten. Bitte sucht Euch bei Diakon Bruno Hübscher ein passendes Datum aus: Tel. 041 980 60 37 oder Natel 079 813 97 25, Mail: mhuebscher@bluewin.ch. Vielen Dank für's Mitmachen!



■ Pfarreiwallfahrt zur Kapelle Flüss

24 Angehörige der Pfarrei St. Konrad, Grosswangen nahmen am 25. September Teil an der Pfarreiwallfahrt zur Kapelle Flüss bei Nottwil. Zu Fuss, per Velo oder mit Auto trafen sie sich um 11 Uhr zum Gottesdienst im Freien. Die eindrückliche Besinnung wurde von Pfarreiratspräsident Uli Walpen vorbereitet mit einem Focus auf der Gottesmutter Maria. Anschliessend gab es Mittagessen aus dem Rucksack und Kaffee und Kuchen offeriert vom Pfarreirat. Für die Kinder gab es verschiedene Spielideen. Bei schönstem Wetter und gemüthlicher Stimmung genoss die Wallfahrtsgruppe das gemeinschaftliche Zusammensein in Gottes wunderschöner Natur.

■ Dank an Kaplan Hurni

Als Dank für die grossartige Arbeit in unserer Gemeinde hat der Vorstand der Frauengemeinschaft Grosswangen nach dem Verabschiedungsgottesdienst ein Geschenk im Namen der ganzen FG an Kaplan Josef Hurni übergeben.

Bei vielen Wallfahrten und Adventsfeiern, organisiert durch die Frauengemeinschaft, sorgte er für besinnliche Momente und seine humorvollen Einlagen hinterliessen ein herzliches Schmunzeln.

Die Frauengemeinschaft wünscht Herrn Kaplan Hurni viel Freude und gute Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.



Frauengemeinschaft

■ Kirchenrat Budget 2012

Das Budget 2012 ist erstellt. Beiliegend publizieren wir einen Auszug davon. Das detaillierte Budget können sie im Internet unter Grosswangen Online mit dem Link Kirchen herunterladen. Zudem können die Originale 16 Tage vor der Versammlung von Montag 21.11.11 beim Kirchmeier, Bruno Kappeler abgeholt werden. Ebenfalls liegt der Finanzplan, Investitions-/ Aufgabenplan und sämtliche Belege zur Einsichtnahme auf.

Veränderungen begründen sich wie folgt :

Pos. 020.318.03

Der Kirchenrat hat beschlossen, auf 2012 eine eigene Homepage zu gestalten. Fr. 8'000.–

Pos. 219.310

Für den Religionsunterricht möchten wir einen Beamer anschaffen. Fr. 2'000.–

Pos. 370.310

Um div. Daten effizient zu bearbeiten und auf dem Sekretariat den enormen Aufwand zu reduzieren möchten wir auf 2012 das entsprechende Programm anschaffen. Fr. 10'000.–

Pos. 381.313.03

Der Kirchenrat möchte wieder einmal alle ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger als Dank für die grosse Arbeit zu einem kleinen Fest einladen.

Fr. 2'500.–

Pos. 390.314

Die Kirchenreinigung, welche letztes Jahr nicht ausgeführt werden konnte, wird nun in Angriff genommen. Fr. 25'000.–

Finanzierung aus Rückstellungen und Budget 2012.

Die Akustik- und Induktionsanlage wurde vor ca. 35 Jahren installiert. Tonsäulen müssen ersetzt werden.

Kosten: Fr. 9'000.–

Pos. 392.315

Im Pfarrhaus muss das restliche Öl abgepumpt werden. Fr. 1'000.–

Pos. 393.314

Die Fassade auf der Wetterseite hat beim Sigris-

tenhaus arg gelitten. Die Sanierung beläuft sich auf Fr. 9'000.–

Pos. 394.314

Beim Pfarreitreff St. Konrad müssen die Fenster-
simse in Stand gestellt werden.

Fr. 5'000.–

Budgetversammlung

**Am Montag, 21. November 2011 um 20.00 Uhr
in der Meilihalle**

Traktanden:

1. Begrüssung
Wahl der Stimmzähler
2. Budget 2012
Steuerdekretierung 0.325 E
3. Aktuelles aus der Pfarrei
Dr. Constantin Gyr/René Alt
4. Verschiedenes

Gerne erwarten wir viele Interessierte an der Versammlung und grüssen inzwischen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Aufstellung Kosten Umbau Pfarrhaus Dachgeschoss und 1. OG

Juchli Schreinerei Parkett Dachgeschoss	Fr. 9'909.25
Juchli Schreinerei Parkett 1. OG	Fr. 9'627.25
Crivellotto Malerarbeiten	Fr. 4'212.70
Fischer Josef Anpassungen	Fr. 194.40
CKW	Fr. 11'085.35
Meyer Pius Sanitär	Fr. 800.—
Blum Peter Kücheneinbau	Fr. 24'925.—

Total

Fr. 60'753.95

Die zusätzlichen Ausgaben sind gebunden und liegen in der Kompetenz des Kirchenrates.

Diese Arbeiten mussten sofort ausgeführt werden.

Dadurch können im Pfarrhaus 2 Wohnungen vermietet werden.

Mietzinseinnahmen bisher	Fr. 23'400.—
Mietzinseinnahmen neu	Fr. 30'600.—

Budget 2012

Kirchgemeinde Grosswangen

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	95'465.00		88'385.00		85'849.25	
01	Legislative/Exekutive	14'000.00		14'200.00		12'698.35	
011	Kirchgemeindeversammlung Abstimmungen	1'200.00		1'700.00		603.00	
012	Kirchenrat	12'800.00		12'500.00		12'095.35	
02	Kirchgemeindeverwaltung	81'465.00		74'185.00		73'150.90	
020	Kirchgemeindeverwaltung	81'465.00		74'185.00		73'150.90	
2	BILDUNG	105'100.00		105'420.00		117'218.90	
21	Religionsunterricht	104'800.00		105'120.00		117'218.90	
219	Religionsunterricht	104'800.00		105'120.00		117'218.90	
29	Uebrigtes Bildungswesen	300.00		300.00			
290	Uebrigtes Bildungswesen	300.00		300.00			
3	SEELSORGE, KULTUR UND KIRCHE	650'355.00	94'550.00	649'365.00	83'200.00	641'655.76	84'544.00
30	Kulturförderung	4'620.00		4'620.00		4'320.00	
300	Beiträge	4'620.00		4'620.00		4'320.00	
32	Informationen, Massenmedien	4'400.00		4'400.00		4'400.00	
320	Massenmedien	4'400.00		4'400.00		4'400.00	
36	Verwaltung	50'000.00		50'000.00		51'914.45	
361	Landeskirche	50'000.00		50'000.00		51'914.45	
37	Seelsorge, Gottesdienst, Diakonie	301'170.00		303'030.00		328'514.26	
370	Seelsorge	228'020.00		227'730.00		245'673.95	
371	Kirchenmusik	48'550.00		50'350.00		62'400.60	
372	Kultusaufwand	15'800.00		16'350.00		13'112.96	
373	Pfarrarbeit	8'800.00		8'600.00		7'326.75	
38	Kirchliche Veranstaltungen	59'950.00		65'500.00		71'130.55	
380	Jugendarbeit	36'450.00		50'000.00		47'485.10	
381	Kirchliche Veranstaltungen	23'500.00		15'500.00		23'645.45	
39	Liegenschaften	230'215.00	94'550.00	221'815.00	83'200.00	181'376.50	84'544.00

Budget 2012

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390	Kirche	150'750.00	1'250.00	147'200.00	2'300.00	131'910.50	250.00
391	Kapelle	6'915.00	14'300.00	16'920.00	16'300.00	11'462.05	14'413.35
392	Pfarrhaus, Pfrundhaus	26'300.00	30'600.00	24'250.00	18'400.00	13'026.50	23'400.00
393	Sigristhaus	17'050.00	34'800.00	11'010.00	33'700.00	4'376.85	33'580.65
394	Pfarrtreff St. Konrad	26'150.00	800.00	19'505.00	500.00	19'936.60	800.00
395	Untere Kaplanei	3'050.00	12'800.00	2'930.00	12'000.00	664.00	12'100.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
59	Hilfsaktionen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
590	Hilfsaktionen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	154'900.00	922'750.00	161'555.00	928'750.00	183'012.85	945'692.76
90	Steuern	6'000.00	748'000.00	6'000.00	749'500.00	15'372.00	766'568.10
900	Kirchensteuern	6'000.00	748'000.00	6'000.00	749'500.00	15'372.00	766'568.10
94	Vermögens- und Schulden- verwaltung	18'500.00	88'350.00	21'655.00	92'350.00	21'158.40	89'199.16
940	Kapital- / Zinsendienst	8'500.00	3'100.00	10'625.00	3'100.00	12'072.10	3'046.46
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	10'000.00	85'250.00	11'030.00	89'250.00	9'086.30	86'152.70
99	Nicht aufgeteilte Posten	130'400.00	86'400.00	133'900.00	86'900.00	146'482.45	89'925.50
990	Abschreibungen	40'000.00		43'000.00		40'130.00	
991	Allg. Personalkosten	86'400.00	86'400.00	86'900.00	86'900.00	89'925.50	89'925.50
996	Verwaltete Fonds und Stiftungen						
999	Abschluss	4'000.00		4'000.00		3'530.00	
						12'896.95	
	Total	1'008'320.00	1'017'300.00	1'007'225.00	1'011'950.00	1'030'236.76	1'030'236.76
	Netto Ertrag	8'980.00		4'725.00			
	Gesamttotal	1'017'300.00	1'017'300.00	1'011'950.00	1'011'950.00	1'030'236.76	1'030'236.76

DATUM	VERANSTALTUNG	ORGANISATION
DI	1.11. Singen im Gottesdienst I 9.15 Uhr	Kirchenchor
SA	5.11. Herbstkonzert BB Frohsinn I 20.15 Uhr Büelacherhalle Ettiswil	BB Frohsinn
SO	6.11. 3. Meisterschaftsrunde Junioren B I in Grosswangen	Unihockey
DI	8.11. Wassergymnastik und Schwimmen I SPZ Nottwil 17.00 Uhr	Seniorenkreis
DI	8.11. Mütter-Väterberatung I Anmeldung 8.00–9.00 Uhr	Gemeinde/Frauengem.
MI	9./16.11. Babysitting-Kurs I 14.00 Uhr Pfarreitreff	Frauengemeinschaft
DO	10.11. Monatsübung I 20.00 Uhr Physikzimmer	Samariterverein
FR	11.11. Mittagstisch und Jassen I 12.00 Uhr	Seniorenkreis
MO	14.11. Orientierungsversammlung CVP I 20.00 Uhr Rest. Pinte	CVP
MI	16.11. Infoveranstaltung FDP I 20.00 Uhr Rest. Pinte	FDP
FR	18.11. Wandern I 13.30 Uhr Kronenplatz	Seniorenkreis
SA	19.11. Geiselchlöpf-Kurs I 13.00 Uhr Schulhausplatz	Männerriege KTV
SA	19.11. Singen im Gottesdienst und GV I 17.00 Uhr	Kirchenchor
DI	22.11. Wassergymnastik und Schwimmen I SPZ Nottwil 17.00 Uhr	Seniorenkreis
DI	22.11. In der Erziehung Grenzen setzen I 20.00 Uhr Pfarreitreff, Seminarraum	gem. Frauenverein Frauengemeinschaft
DI	22.11. Mütter-Väterberatung I Anmeldung 8.00-9.00 Uhr	Gemeinde/Frauengem.
SO	27.11. Wintermeisterschaft Korbball in Luzern	Korbball
SO	27.11. Sankt-Nikolaus-Einzug I Besammlung 17.45 Uhr bei der Neumühle Abmarsch durchs Dorf zur Kirche 18.00 Uhr	Zunft und Jodlerklub

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen

Herausgeber: Gemeinde Grosswangen

Satz / Druck: Bussmann Druck AG I Grosswangen

Kontaktadressen Redaktionsteam:

Gemeinde: René Unternährer I 041 984 28 81 I rene.unternaehrer@grosswangen.ch

Inserate: Willi Rölly I 041 980 26 52 I w.roelli@bluewin.ch

Vereine: Yvonne Fischer-Schacher und Lazar Meyer I wangerblaettli@grosswangen.ch

